

PROGRAMM 2021

JANUAR
BIS JULI

SO 24. JANUAR 17:00

TRIO PARLANDO

Werke für Flöte, Violoncello und Klavier
Marianne Corazza, Flöte | Antonia Hösli-Cafilisch, Violoncello |
Naomi Nakayama, Klavier

EINTRITT KONZERT

DO 28. JANUAR 19:30

RETO HÄNNY: «STURZ» UND DIETER ZWICKY: «DUNKELKAMMERN»

Eine Doppellesung:
Zwei Wortgewaltige in einem ungewöhnlichen Gespräch

EINTRITT LITERATUR

06. BIS 21. FEBRUAR

CUT

Cristina Ginocchio und Claudia Kammacher,
zwei unterschiedliche kunstschaaffende Frauen

AUSSTELLUNG

SO 07. FEBRUAR 11:00

DUO OPUS 1

Elena Kisseljow & Valerij Kisseljow, Mandoline, Barockmandoline, Domra

EINTRITT KONZERT

MI 10. FEBRUAR 19:30

SATU BLANC: «JOHANNA SPYRI – WISST IHR, DIE VOM HEIDI»

Ein Stück von und mit einer Frau von heute über eine
Frau des 19. Jahrhunderts

EINTRITT LITERATUR

06. BIS 21. MÄRZ

BILDER VON ANNE JACOT-DES-COMBES UND JANINE SCHWYZER

Schicht für Schicht – oder das Spiel mit dem Alltag

AUSSTELLUNG

DO 11. MÄRZ 19:30

ARNO CAMENISCH: «GOLDENE JAHRE»

Eine Lesung aus seinem neusten Buch im melancholisch-humorvollen
«Camenisch-Sound»

EINTRITT LITERATUR

MI 24. MÄRZ 19:30

JENS NIELSEN: «DAS HIRN SPOKEN» VON FRIEDRICH DÜRRENMATT

Ein Spiel zum 100. Geburtstag von Friedrich Dürrenmatt.
Ein Affe, der sich von den andern wegmütiert hat, ist ihm nicht geheuer.

EINTRITT LITERATUR

17. APRIL BIS 02. MAI

«TRANSIT»

Dieter Holliger, Pinselzeichnungen auf Papier und mehr ...

AUSSTELLUNG

DO 06. MAI 19:30

NELLY BÜTIKOFER UND IRINA SCHÖNEN: «SICHTBAR – UNSICHTBAR»

Vielstimmige Performance zum Anlass «50 Jahre Frauenstimmrecht
Schweiz». Zusammen mit GrossmütterRevolution / DOL&SOL
(singing and dancing old ladies)

EINTRITT LITERATUR

DO 27. MAI 19:30

FLORIAN VETSCH UND BORIS KERENSKI: «TANGER TELEGRAMM»

Tanger – طنجة
Reise durch die Literaturen einer legendären marokkanischen Stadt.

EINTRITT LITERATUR

SO 30. MAI 11:00

LUC VAN DOORNICK KLAVIER SOLO

Werke von Beethoven, Ginastera und Rachmaninow

KOLLEKTE KONZERT

06. BIS 20. JUNI

HEART – BEAT

Anita Monsurate, asiatische Tuschalerei

AUSSTELLUNG

DI 08. JUNI 19:30

TRIO OREADE «...WIE NEU...»

Musik für Violine, Bratsche und Violoncello

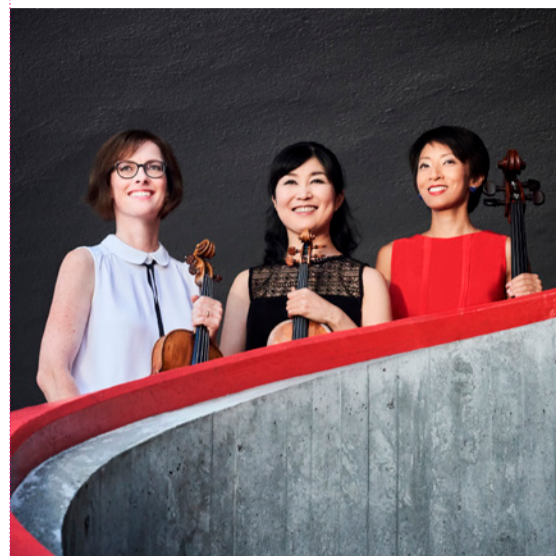
EINTRITT KONZERT

FR 18. JUNI 19:30

VADANE – SWINGIN' BETWEEN EAST AND WEST ...

Valentin Baumgartner, Gitarre & Gesang | Nehrun Aliev, Perkussion &
Klarinette | Daniel Hildebrand, Mundharmonika & Beatbox

EINTRITT KONZERT



VILLA GRUNHOLZER
FLORASTRASSE 18 USTER

EINTRITTSPREISE KONZERT, LITERATUR

Erwachsene	Fr. 25.00
Mitglieder, Studenten, Lehrlinge, Kultur-Legi	Fr. 15.00
Kinder bis 16 Jahre	Fr. 10.00

Türöffnung eine halbe Stunde vor dem Anlass.
Ausstellungsbesuche sind kostenlos.

ÖFFNUNGSZEITEN AUSSTELLUNG

Donnerstag und Freitag	16:00 – 18:00 Uhr
Samstag und Sonntag	14:00 – 17:00 Uhr

RESERVATION

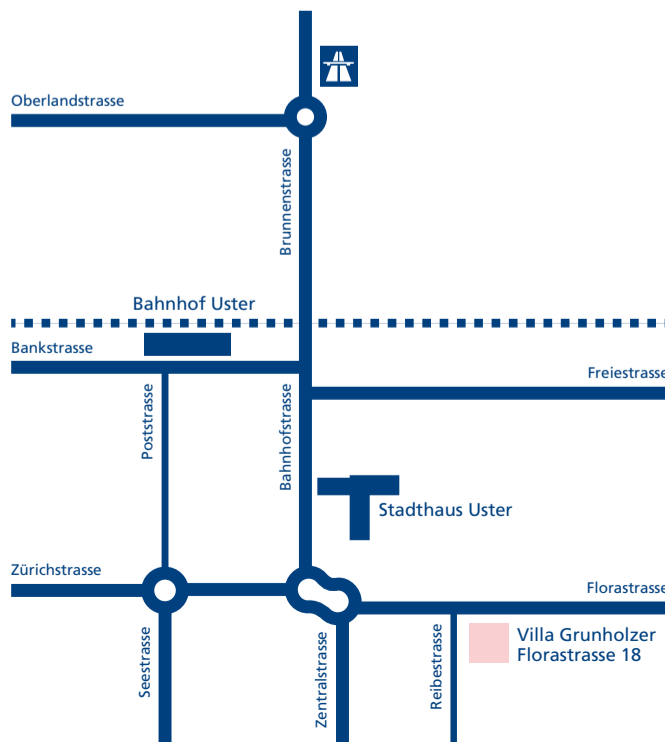
www.villagrunholzer.ch | Telefon 079 917 41 04

CORONA-HINWEIS

Unsere Veranstaltungen werden BAG-konform durch-
geführt. Je nach Situation werden die Massnahmen
jeweils angepasst. Aktuelle Informationen finden Sie
auf unserer Webseite.

Unterstützen Sie einen wichtigen Kulturort in Uster

Werden Sie Mitglied im Förderverein.
Infos auf villagrunholzer.ch/mitglied-werden





KONZERT EINTRITT

TRIO PARLANDO

Werke für Flöte, Violoncello und Klavier
Marianne Corazza, Flöte; Antonia Hösl-Cafilich, Violoncello; Naomi Nakayama, Klavier

Das Trio Parlando formierte sich vor vier Jahren und durfte seither schon einige erfolgreiche Konzertauftritte verbuchen.

Die drei Musikerinnen schätzen es sehr, nebst ihrer Unterrichtstätigkeit im Zürcher Oberland und ihren regen Konzertengagements in anderen Formationen, immer wieder in dieser Besetzung aufzutreten.

In freundschaftlicher Atmosphäre zu musizieren und mit der Musik etwas mitteilen wollen... dies führte zur Namensgebung dieses engagierten Trios.

Werke von J.N. Hummel, F. Doppler und anderen.

SO 24. JANUAR 17:00



LITERATUR EINTRITT

SATU BLANC: «JOHANNA SPYRI – WISST IHR, DIE VOM HEIDI»

Ein Stück von und mit einer Frau von heute über eine Frau des 19. Jahrhunderts
Johanna Spyri (1827 – 1901) schreibt ihren Weltbestseller Heidi 1879 in wenigen Wochen nieder. Das kleine Mädchen aus den Bergen avanciert schnell zur weltweit bekanntesten Person der Schweiz. «Frau Stadtschreiber» Johanna Spyri gelingt es, sich aus dem erstickenden bürgerlichen Leben, das für eine Frau ihres Standes nur die Rolle der Gattin und Mutter vorsieht, herauszuschreiben, bleibt dabei aber dennoch bis an ihr Lebensende in den Konventionen der Zeit verhaftet. Sie leidet an ihrer Unfreiheit und verfällt immer wieder in Depressionen. Unter dem Deckmantel des Kinderbuches schiebt sich Johanna Spyri mit «Heidi» eine Befreiungsgeschichte. Dass sie dabei im wirklichen Leben keine Grenzen überschreitet, erlaubt ihren literarischen Erfolg.

MI 10. FEBRUAR 19:30



LITERATUR EINTRITT

RETO HÄNNY: «STURZ» UND DIETER ZWICKY: «DUNKELKAMMERN»

Eine Doppellesung: Zwei Wortgewaltige in einem ungewöhnlichen Gespräch
Am 4. März 2020 hätte Reto Hänni im Zürcher Literaturhaus aus dem gerade erschienenen «Sturz. Das dritte Buch vom Flug» lesen sollen; das Gespräch mit ihm hätte Dieter Zwicky geführt. Corona hat diesen Abend und damit einen Start und Aufstieg zu grossen Höhen brutal verhindert. In Uster wollen wir nun dieses Ereignis doch noch zum Fliegen bringen, allerdings in neuer Form. Die beiden den Plot verschmähenden, ganz der Sprache hingegebenen Wortgewaltigen und grossartigen Vorleser werden nämlich beide vortragen. Zum Vorlesen tritt das Gespräch über ihre Texte hinzu. Es wird ein denkwürdiger Abend werden!

DO 28. JANUAR 19:30

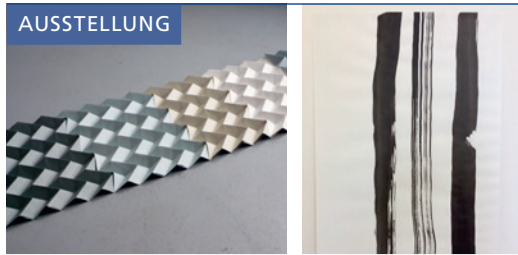


AUSSTELLUNG

BILDER VON ANNE JACOT-DES-COMBES UND JANINE SCHWYZER

Schicht für Schicht – oder das Spiel mit dem Alltag
Alles ist da: Schon vor der eigenen Haustür, vor dem eigenen Fenster beginnt die Vielfalt des Lebens, die Sensation des Alltäglichen. Anne Jacot-Des-Combes und Janine Schwyzer lassen sich von Eindrücken aus ihrer unmittelbaren Umgebung leiten: Verästelungen kahler Bäume im Winter; Blätter, die vom Wind bewegt und übereinandergeschichtet werden; Früchte von Sträuchern, Samen von Blumen und Gräsern, die selbst mitten in der Stadt zu finden sind, die direkt vor unsere Füsse fliegen, uns auffordern, sie wahrzunehmen.

AUSSTELLUNG
06. BIS 21. MÄRZ
VERNISSAGE Sa 06. März 17:00 – 19:00
FINISSAGE So 21. März 14:00 – 17:00



AUSSTELLUNG

CUT

Cristina Ginocchio und Claudia Kammacher, zwei unterschiedliche kunstschaaffende Frauen
Elemente aus bereits geschaffenen Werken wie Drucke, Zeichnungen, Gemälden sind für Cristina Ginocchio Grundlage und Reservoir an Bildmaterialien für neue Arbeiten. Zerrissene und zerschnittene Werke bilden Fragmente für neue, individuell interpretierbare und assoziierbare Kompositionen.

Claudia Kammacher arbeitet bevorzugt sowohl mit verschiedenen Hoch- und Tiefdrucktechniken als auch mit Papier im dreidimensionalen Bereich.

AUSSTELLUNG
06. BIS 21. FEBRUAR
VERNISSAGE Sa 06. Februar 17:00 – 19:00
FINISSAGE So 21. Februar 14:00 – 17:00



KONZERT EINTRITT

DUO OPUS 1

Elena Kisseljow & Valerij Kisseljow
Die Mandoline – bis dahin „nur“ ein neapolitanisches Volksmusikinstrument – wird in Frankreich in der Mitte des XVIII Jh. erstmals auf einer grossen Bühne eingesetzt. Von da an beginnt ihre Erfolgsgeschichte. Sie wird zum beliebtesten Musikinstrument des französischen Adels und breitet sich rasch in ganz Europa aus. Die Italiener bleiben jedoch die wichtigsten Vertreter dieses Instruments. Auch im 19. Jahrhundert, der Epoche der Romantik, ist die Mandoline ein wichtiger Bestandteil der mediterranen Musik.

In diesem Programm wird der Werdegang der Mandoline hörbar: von dem musikalischen Glanz des Pariser Hofes über italienische Impressionen, russischer Lyrik bis hin zu modernen Klangwelten. In der Villa Grunholzer bietet sich die einmalige Gelegenheit, den bezaubernden Klang sowie die Musik dieses im Konzertsaal doch eher selten gehörten Instrumentes kennenzulernen.

SO 07. FEBRUAR 11:00



LITERATUR EINTRITT

ARNO CAMENISCH: «GOLDENE JAHRE»

Eine Lesung aus seinem neusten Buch im melancholisch-humorvollen «Camenisch-Sound»
Seit 51 Jahren betreiben Margrit und Rosa-Maria ihren Kiosk samt Zapfsäule und Leuchtreklame. Er ist die Zentrale im Dorf, bei Margrit und Rosa-Maria kommen alle vorbei und sie haben alles gesehen, schicke Autos und alte Mopeds, die Tour de Suisse und Prominenz aus dem Boulevard, Betrüger, die sie übers Ohr hauen wollten, genauso wie Filmstars. Am liebsten sind ihnen aber die Liebespaare und die frisch Verliebten. Bei Margrit und Rosa-Maria geht über die Ablage, was das Herz begehrt, und im Gegenzug hören sie, was die Herzen bewegt. Arno Camenisch erzählt mit viel Witz und grosser Liebe von einer Welt im Wandel – aber solange Margrit und Rosa-Maria ihren Kiosk mit Leuchtreklame und Zapfsäule bedienen, bleibt die Welt ein wunderbar schöner und heller Ort.

DO 11. MÄRZ 19:30



LITERATUR EINTRITT

JENS NIELSEN: «DAS HIRN SPOKEN» VON FRIEDRICH DÜRRENMATT

Ein Spiel zum 100. Geburtstag von Friedrich Dürrenmatt. Ein Affe, der sich von den andern wegmütiert hat, ist ihm nicht geheuer.
In seiner naturphilosophischen Seinsgeschichte setzt Dürrenmatt anstelle des Urknalls ein Hirn, welches das Universum und die gesamte Evolution der Natur und der Menschheit denkt. Jens Nielsen bringt diese literarische Besonderheit aus Dürrenmatts Spätwerk unterhaltsam und verstörend auf die Bühne. «Hat das Hirn die Evolution der Säugetiere fast gedankenabwesend mit unglaublicher Fertigkeit durchgespielt, so stutzt es, kaum hat es die Primaten entworfen. Es weiss nicht recht, welcher Fehler ihm unterlaufen ist. Ein Affe, der sich von den anderen Affen wegmütiert hat, ist ihm nicht geheuer.»

MI 24. MÄRZ 19:30



AUSSTELLUNG

«TRANSIT»

Dieter Holliger, Pinselzeichnungen auf Papier und mehr
«Was machst du mit uns? Was stellst du mit uns an?» wurde letzthin ein Künstler an der Vernissage im Kunsthau Aarau gefragt. Passt hier auch für Dieter Holligers Ausstellung: Für die «Embryonen», Pinselzeichnungen auf Papier (2018). Wer einen besitzt, hat Veränderung im Haus, ultimativ. Eigentlich sind sie alle gleich schön und jeden Tag anders. – Dazu Wachsbilder «Kreuzigung». Porträts «From the News» und von der Osterinsel.

Selbstverständlich: man kann Interpretation aus dem Eigenen schaffen. Die Bilder brauchen wenig Titel. Aber es lohnt, den Maler und seine Zeit – unsere Zeit – mitzurechnen.

AUSSTELLUNG
17. APRIL BIS 02. MAI

VERNISSAGE Sa 17. April 17:00 – 19:00
FINISSAGE So 02. Mai 14:00 – 17:00



LITERATUR EINTRITT

NELLY BÜTIKOFER UND IRINA SCHÖNEN: «SICHTBAR – UNSICHTBAR»

Vielstimmige Performance zum Anlass «50 Jahre Frauenstimmrecht Schweiz».
Zusammen mit GrossmütterRevolution / DOL&SOL
Nelly Bütikofer ist eine der Pionierinnen der freien Tanzszene. Irina Schönen ist Schauspielerin und Sprecherin. Mit Tanz, Musik und literarischen Texten machen sie das künstlerische Schaffen von Frauen sichtbar. Konzept und Choreographie: Nelly Bütikofer. Programm: SOPHIE TANZTE UND TRÄUMTE. Ein Tanz, inspiriert vom bildnerischen Schaffen von Sophie Taeuber-Arp zu Gedichten von Hans Arp. Musik: Ludwig van Beethoven
ICH SASS DANN DA. Texte: Ausschnitte aus «Magische Blätter I – V» und «Das Herzerreissende der Dinge» von Friederike Mayröcker. Musik: Emmylou Harris

DO 06. MAI 19:30

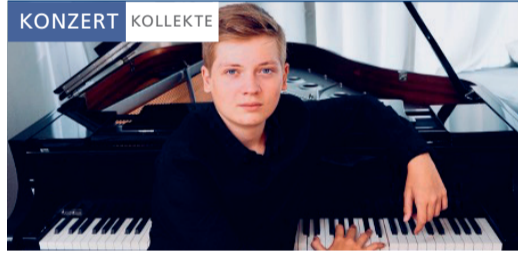


LITERATUR EINTRITT

FLORIAN VETSCH UND BORIS KERENSKI: «TANGER TELEGRAMM»

Tanger – طنجة
Reise durch die Literaturen einer legendären marokkanischen Stadt.
Florian Vetsch und Boris Kerenski sind die Herausgeber einer lange vergriffenen Anthologie zum weltliterarisch bedeutsamen Tanger an der Meerenge von Gibraltar. Nach einer begeisterten Besprechung im Literaturclub SRF entwickelte sich die überarbeitete Neuauflage von 2017 zum «Kultbuch». Selbst der König von Marokko war begeistert. «Tanger Telegramm» führt uns in eine Stadt, in der sich westlich-libertinäre Sitten – Kiff, Sexualität, Trancemusik, die Beat Generation sind hier die Stichworte – und traditionelle arabische Lebensformen mischen. Es entsteht ein Porträt dieser nordafrikanischen Stadt, das uns alle faszinieren und überraschen wird.

DO 27. MAI 19:30



KONZERT KOLLEKTE

LUC VAN DOORNICK KLAVIER SOLO

Werke von Beethoven, Ginastera und Rachmaninow
Luc van Doornick (geboren 2003) aus Nänikon erlernte das Klavierspiel bei Alexandra Rabara an der Musikschule Uster-Greifensee ab dem Alter von sechs Jahren und konnte schnell in das regionale Begabtenförderprogramm eintreten.

Der ambitionierte Nachwuchspianist ist Preisträger verschiedener Musikwettbewerbe in der Schweiz und Deutschland, u.a. 1. Preis im Finale des Schweizerischen Musikwettbewerb 2017 und 2019 sowie 1. Preis bei «Jugend musiziert» Landkreis Konstanz 2020.

Nach dem grossen Erfolg seines Solorezitals September 2020 im Areal im Tobel Hinwil, möchte er jetzt auch das Ustermer Publikum mit einem abwechslungsreichen Solo-Programm aus der hochvirtuosen klassischen Klavierliteratur begeistern.

SO 30. MAI 11:00



AUSSTELLUNG

HEART – BEAT

Anita Monsurate, asiatische Tuschnalerei
Anita Monsurate ist im Zürcher Oberland aufgewachsen und wohnt in Pfäffikon. Ihre Liebe zur Natur zeigt sich durch ihr ganzes Schaffen. Immer wieder treten in ihren Bildern Pflanzen- und Tierwelten in Erscheinung.

Wohl initiiert durch ihre vielen Auslandsaufenthalte setzt sie sich mit verschiedenen Kulturen auseinander, sucht unermüdet nach Verbindung, Zusammenführung unterschiedlichster Techniken. Fasziniert von den Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei widmete sie sich in den vergangenen Jahren der asiatischen Tuschnalerei. Nach mehreren Ausstellungen, letztmals der sehr beachteten in der Galerie «Gleis 2» in Uster, zeigt «Heart – Beat» Werke aus ihrer neuesten Schaffensperiode.

AUSSTELLUNG
06. BIS 20. JUNI

VERNISSAGE So 06. Juni 14:00 – 17:00
FINISSAGE So 20. Juni 14:00 – 17:00



KONZERT EINTRITT

TRIO OREADA «... WIE NEU...»

Musik für Violine, Bratsche und Violoncello
Yukiko Ishibashi, Violine; Ursula Sarnthein, Viola; Christine Hu, Cello
Das Trio Oreade erregte erstmals beim Internationalen Wettbewerb für Streichtrio in München 2012 grosse Aufmerksamkeit. Es wurde mit dem 1. Preis ausgezeichnet – ein 2. Preis wurde nicht vergeben.

Trotz der verschiedenen Kulturen, aus denen sie stammen, sprechen sie eine gemeinsame musikalische Sprache. Es ist dem Trio ein Anliegen, dem Publikum spannende, durchdachte Programme zu präsentieren und Altes mit Neuem in Beziehung zu bringen.

Seit Herbst 2017 spielt das Trio auf Instrumenten von Antonio Stradivari- «King George» 1710, «Gibson» 1734 und «De Kermadec Bläss» 1698 – grosszügige Leihgaben der Stradivari Stiftung Habisreutinger.

DI 08. JUNI 19:30



KONZERT EINTRITT

VADANE – SWINGIN' BETWEEN EAST AND WEST ...

Valentin Baumgartner, Gitarre & Gesang
Nehrun Aliev, Perkussion & Klarinette
Daniel Hildebrand, Mundharmonika & Beatbox
Vadane – drei Silben, drei Musiker und eine Vielzahl an Instrumenten. Das Trio wandelt auf musikalischen Spuren aus Ost und West, komponiert und erfindet neu mit heimischen Kräutern und exotischen Gewürzen.

Das Produkt: eine musikalische Konversation so intim und schlicht, wie auch inbrünstig und leidenschaftlich. Hohe musikalische Qualität und gute Unterhaltung garantiert. Bei schönem Wetter wird das Konzert im Park der Villa Grunholzer stattfinden.

FR 18. JUNI 19:30

